



**HOLZBAU  
DEUTSCHLAND  
BUND DEUTSCHER  
ZIMMERMEISTER**

im Zentralverband  
des Deutschen Baugewerbes



# ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 01 / APRIL 2011

## POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG

### Holzbau Deutschland wirbt für verstärkte Holznutzung in Deutschland



Der Vorsitzende von Holzbau Deutschland Ullrich Huth im Gespräch mit Bundespräsident Christian Wulff. Im Hintergrund: Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung zum von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationalen Jahr der Wälder“ im März 2011 in Berlin traf der Vorsitzende von Holzbau Deutschland mit Bundespräsident Christian Wulff zusammen. Ullrich Huth nutzte die Gelegenheit, sich für eine stärkere Nutzung des Holzes auszusprechen – auch zum Schutz des Klimas. „Holzbau Deutschland setzt sich für eine nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung der Wälder ein, denn sie sind unverzichtbar für Umwelt, Klima und uns Menschen. Die Produkte und Leistungen der Wälder sichern Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit. Der Wald ist auch für die Holzbaubranche von sehr großer Wichtigkeit, liefert er uns

schließlich unseren nachwachsenden und klimafreundlichen Baustoff Holz“, so Huth gegenüber dem Bundespräsidenten.

Für Christian Wulff war es nicht die erste Begegnung mit einem Vertreter von Holzbau Deutschland. In seiner damaligen Funktion als Ministerpräsident von Niedersachsen war er Gastredner auf dem Deutschen Holzbautag 2003 in Hannover anlässlich des 100. Geburtstages der Zimmererorganisation gewesen und bekam wie alle Gäste einen Timmy geschenkt. Inzwischen spielt sein zweijähriger Sohn mit dem Maskottchen des Zimmererhandwerks, während sich der Vater an seinen Auftritt beim Holzbau erinnert.

## INTERNATIONALES JAHR DER WÄLDER

### Bedeutung des Waldes für Wirtschaft und Gesellschaft darstellen



Holzbau Deutschland gehört über seine Mitgliedschaft im Deutschen Holzwirtschaftsrat zu den mehr als 60 Dachorganisationen, Verbänden und Unternehmen, die sich an den Aktionen zum Internationalen Jahr der Wälder beteiligen. Im laufenden Jahr sind zahlreiche Aktivitäten geplant, um das Weltkulturerbe Wald zu würdigen und auf die Bedeutung des Waldes für die Gesellschaft wie für die Wirtschaft hinzuweisen.

Die 11,1 Millionen Hektar Wald in Deutschland stehen im laufenden Jahr im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen. Im Zentrum steht die Frage, was unser Leben ohne den Wald wäre. Denn der deutsche Wald ist mehr als die Summe seiner sieben Milliarden Bäume: Rund ein Drittel des Landes, etwa 11,1 Millionen Hektar, ist von Wäldern bedeckt. Die Waldfläche nimmt beständig zu, in den letzten 40 Jahren um rund 10 Prozent. Der Wald ist nicht nur Lebensraum für tausende Tier- und Pflanzenarten, sondern auch Arbeitsplatz für 1,2 Millionen Menschen und kostenfreier Erholungsort vor der eigenen Haustür.

[www.wald2011.de](http://www.wald2011.de)



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

herzlich willkommen im Internationalen Jahr der Wälder. Ein Jahr steht der Wald im Mittelpunkt, zu dem wir Zimmerer naturgemäß eine enge Beziehung haben, liefert er uns doch unseren Roh- und Baustoff. Daher war es für uns keine Frage, uns als Holzbau Deutschland über unsere Mitgliedschaft im Deutschen Holzwirtschaftsrat dieser breiten und interessenübergreifenden Allianz aus dem Bund, den Ländern und Kommunen sowie mehr als 60 Dachorganisationen, Verbänden und Unternehmen anzuschließen.

Mit unserer Beteiligung an diesem Aktionsjahr wollen wir vor allem für eine stärkere Holznutzung, auch zum Schutz unseres Klimas, aufrufen und darstellen, dass aktive Holznutzung, Naturschutz und Erholung nicht im Widerspruch, sondern im Einklang mit den Interessen der Menschen und des Waldes stehen. Holzbau Deutschland setzt sich für eine nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung der Wälder ein, denn sie sind unverzichtbar für Umwelt, Klima und uns Menschen. Die Produkte und Leistungen der Wälder sichern Lebensqualität, Arbeitsplätze und Zukunftsfähigkeit.

Ich möchte Sie herzlich zum Mitmachen einladen. Nutzen Sie das Jahr der Wälder, um als Holzbaubetrieb, Innung und Landesverband auf das Weltkulturerbe Wald aufmerksam zu machen und stellen Sie die Vorteile der Holzverwendung auch für unser Klima vor. Lassen Sie uns gemeinsam als organisierter Holzbau Flagge zeigen. Mit der Ernennung der Zimmerer-Nationalmannschaft zum Botschafter für das Jahr der Wälder haben wir einen Anfang gemacht und konnten unsere Mannschaftsmitglieder mit ihrer neuen Rolle auch gut in den Medien präsentieren.

Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Betrieben bedanken, die sich an der Konjunkturumfrage von Holzbau Deutschland beteiligt haben. Nur mit dieser aktiven Beteiligung bekommen wir Jahr für Jahr eine gute Datengrundlage, um unseren Lagebericht erstellen zu können. Dieser dient zur Untermauerung unserer politischen Forderungen.

*Kabelitz - Ciré*

Rainer Kabelitz-Ciré

## SIGNET „HOLZBAU DEUTSCHLAND – FACHBETRIEB“

### Zugehörigkeit zu einer starken Gemeinschaft aufzeigen



Im Rahmen der Umbenennung in Holzbau Deutschland und des neuen Erscheinungsbildes wurde das Signet „Holzbau Deutschland – Fachbetrieb“ geschaffen. Dieses ermöglicht jedem einzelnen Betrieb, die Zugehörigkeit zu der starken Gemeinschaft des organisierten Holzbaus aufzuzeigen. Die ersten Betriebe in Deutschland haben ihre Urkunden erhalten und dürfen sich ab sofort „Holzbau Deutschland – Fachbetrieb“ nennen. Dazu gehören Betriebe aus Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Die Urkunden können über den jeweiligen Landesverband angefordert werden.

Das Signet „Holzbau Deutschland – Fachbetrieb“ unterstützt das Marketing jedes einzelnen Betriebes. Bauherren können sofort

sehen, dass der jeweilige Holzbaubetrieb der Berufsorganisation angehört, der sich für einen technisch und qualitativ hochwertigen Holzbau einsetzt. Damit grenzen sich die Mitgliedsbetriebe auch gegenüber den Nicht-Innungsbetrieben ab, die auf die fachtechnische Unterstützung ihres Berufsstandes verzichten.

Weiteres wichtiges Ziel ist es, den Holzbau stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen. Das gelingt umso besser, je mehr Betriebe sich als „Holzbau Deutschland – Fachbetrieb“ kennzeichnen und dieses auch nach außen deutlich sichtbar machen. Dazu werden über die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH verschiedene Werbemittel angeboten.

[www.fg-holzbau.de](http://www.fg-holzbau.de)



## ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

### Botschafter für das Internationale Jahr der Wälder



Die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland ist beim Training Anfang April im Ausbildungszentrum Bau in Bühl zum Botschafter für das Internationale Jahr der Wälder ernannt worden. Im laufenden Jahr werden die sechs Mannschaftsmitglieder aus ganz Deutschland und ihr Trainerteam als Fürsprecher für das Weltkulturerbe Wald auftreten. „Ohne Wald könnten wir Euch nicht zeigen, was man mit Holz alles bauen kann“ und „Ohne Wald gäbe es uns nicht“, so lauten die Mottos der Zimmerer-Nationalmannschaft für ihre Botschaftertätigkeit im von der UN ausgerufenen Internationalen Jahr der Wälder. „Unsere Zimmerer-Nationalmannschaft zeigt hochmotiviert, was mit Holz gemacht werden kann und zeigt auf, wie attraktiv der Beruf des Zimmerers ist – auch

aufgrund seines Baustoffes“, so Ullrich Huth anlässlich der Botschafterernennung.

Beim Training in Bühl hatte die Nationalmannschaft eine besondere Betreuung. Erstmals übernahm ein ehemaliges Mannschaftsmitglied, Florian Braun, das Training. Der Zimmerergeselle aus Oberkirch war im Jahr 2008 mit der Mannschaft bei der EM in Österreich Vize-Europameister geworden und hat seinen Nachfolgern im Team nicht nur fachliche Tipps geben können. „Ich hatte eine tolle Zeit in der Mannschaft und freue mich, meine Erfahrungen weitergeben zu können. Die fachliche Vorbereitung ist das eine. Am Ende gilt es aber auch, die Nerven aufgrund des Zeitdrucks und der Zuschauer zu behalten“, so Braun.

Die Zimmerer-Nationalmannschaft wird im nunmehr vierten Jahr von den Leistungspartnern von Holzbau Deutschland unterstützt. Dazu gehören u.a. die Firmen Isover, Mafell AG, ITW Befestigungssysteme und Pavatex, die für das Training in Bühl Preise für die mannschaftsinterne Wertung stellten bzw. eine Besichtigung von Straßburg mit Besuch einer Ausbildungsstätte für das Handwerk ermöglichten.

OFFENSIVE AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG

Zimmerer Ausbildungszentrum Biberach als erste Bildungsstätte von Holzbau Deutschland anerkannt



Das Zimmerer Ausbildungszentrum Biberach ist als erste Bildungsstätte von Holzbau Deutschland im Rahmen der „Offensive Aufstiegsqualifizierung – vom Gesellen zum von Holzbau Deutschland anerkannten Zimmermeister“ anerkannt worden.

Im Oktober letzten Jahres hat Holzbau Deutschland seine „Offensive Aufstiegsqualifizierung“ gestartet. Zentrales Ziel ist die Sicherung von qualifizierten Fach- und Führungskräften, auch um langfristig den hohen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden und Nachwuchskräften eine interessante Berufskarriere im Holzbau zu ermöglichen. Die Offensive besteht aus vier Maßnahmen:

- verbandseigene Qualifikationen, anerkannt von Holzbau Deutschland,
- Anerkennung von Bildungseinrichtungen im Zimmererhandwerk durch Holzbau Deutschland,
- Aufgabensammlung für die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk,
- Unterstützung von Meisterschülern und Meisterschulen.

Mit der Anerkennung von Bildungseinrichtungen soll die Qualität in der Fort- und Weiterbildung im Zimmererhandwerk in Deutschland gesteigert, eine höhere Transparenz in den Lehrgangsangeboten und eine bessere Vergleichbarkeit von Bildungsstätten geschaffen werden. Denn Fortbildungsmaßnahmen werden maßgeblich durch die Bildungseinrichtungen geprägt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir als erste Bildungsstätte in Deutschland die Anerkennung von Holzbau Deutschland haben“, erklärte Thomas Rothfuss, Gesamtleiter des Zimmerer Ausbildungszentrums. „Wir haben seit unserer Gründung vor 22 Jahren auf Qualität gesetzt. Daher war das Anerkennungsverfahren für uns keine Frage, sondern festigt unseren Anspruch, eine qualitativ hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung anzubieten.“

Weitere Verfahren für die Anerkennung durch Holzbau Deutschland laufen derzeit. Zu den Kandidaten gehören das Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbildungsgewerbes gGmbH in Kassel und die Städtische Fachschule für Bautechnik in München. Die Prüfung der Bildungseinrichtungen wird von der Zertifizierung Bau e.V. durchgeführt.

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Großhardt neuer stellvertretender Teamleiter



Der 38jährige Holzbauunternehmer Andreas Großhardt aus Uhlhingen-Baden-Württemberg unterstützt künftig als stellvertretender Teamleiter die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland. 18 Jahre nach seiner eigenen Teilnahme am Bundesleistungswettbewerb beschäftigt sich der Zimmermeister wieder

mit dem Schiften nach der Flächenmethode. „Das ist für mich Denksport!“ Mit seinem Engagement in enger Zusammenarbeit mit Teamleiter Roland Bernardi will Großhardt auf die beruflichen Perspektiven für junge Menschen in diesem Beruf hinweisen. „Wer zur Mannschaft gehört, nimmt viele fachliche wie persönliche Erfahrungen mit. Das ist eine gute Grundlage für den beruflichen Werdegang im Holzbau. Hier mitzuwirken, bringt mir einfach Spaß.“

LAGEBERICHT 2011

Beruf des Zimmerers bei Berufseinsteigern wieder stärker nachgefragt

Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister hat seine Innungsbetriebe erneut zur wirtschaftlichen Lage befragt. Zusätzlich zur Befragung wurden die Daten des aktuellen Betriebsvergleiches von Holzbau Deutschland zur Auswertung herangezogen.

Auch in diesem Jahr ist ein weiterer leichter Abfall der Gesamtzahl der Zimmererlehrlinge in den Lehrjahren eins bis drei zu verzeichnen. Um so erfreulicher ist es, dass die Zahl der Berufseinsteiger im ersten Lehrjahr um 22,4 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat. Im gesamten Baugewerbe gab es nur einen Zuwachs von 5,8 %. Somit ist zu hoffen, dass in den kommenden Jahren erstmals wieder zunehmende Ausbildungszahlen bei den Zimmerern erreicht werden können.

Die Zimmerer haben in den beiden zurückliegenden Jahren besonders von den Konjunkturpaketen der Bundesregierung profitiert. Demzufolge wird sich das Umsatzwachstum mit dem Auslaufen der Konjunkturpakete abschwächen. Es wird dennoch für 2011 mit einem weiteren Anstieg um 4 % gerechnet. Damit verzeichnet das Zimmerer- und Holzbaugewerbe gemessen am Baugewerbe einen überdurchschnittlichen Anstieg, der sich auch auf das Betriebsergebnis positiv auswirken wird. Der positive Trend, zunehmend private Auftraggeber für die Leistungen der Zimmerer und Holzbauer begeistern zu können, wird nach Meinung der befragten Betriebe auch in 2010 und 2011 weiterhin anhalten.

Den vollständigen Lagebericht finden Sie hier: [www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)

6. BIS 7. MAI 2011

Bundeskongress 2011 mit Deutschem  
Holzbautag und 16. Deutschem  
Obermeistertag in Bremen

31. MAI 2011

Verleihung des Deutschen Holzbaupreises  
in Hannover  
[www.deutscher-holzbaupreis.de](http://www.deutscher-holzbaupreis.de)

5. BIS 9. OKTOBER 2011

Berufsweltmeisterschaft  
„WorldSkills 2011“ in London

DIENSTAG, 31. JANUAR BIS

FREITAG, 3. FEBRUAR 2012  
Messe DACH+HOLZ International 2012  
in Stuttgart  
[www.dach-holz.de](http://www.dach-holz.de)

DIENSTAG, 31. JANUAR BIS

FREITAG, 3. FEBRUAR 2012  
Europameisterschaft der Zimmerer  
im Rahmen der DACH+HOLZ  
International 2012 in Stuttgart

WEITERE AKTUELLE TERMINE AUF:

[www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)

## IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau  
und Ausbau mbH im Auftrag von  
Holzbau Deutschland  
Bund Deutscher Zimmermeister  
im Zentralverband des Deutschen  
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin  
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560  
[www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)  
[info@holzbau-deutschland.de](mailto:info@holzbau-deutschland.de)

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)  
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland  
Glauner / Dieter Kuhlenkamp / Johannes  
Niedermeyer

### EUROPAMEISTERSCHAFT 2012 IN STUTTART

## Organisationskomitee zur EM 2012 hat die Arbeit aufgenommen

Die Europameisterschaft der Zimmerer 2012 findet vom 31. Januar bis 03. Februar 2012 parallel zur Messe DACH+HOLZ International in Stuttgart statt. Das Organisationskomitee zur Vorbereitung des 10. Europäischen Berufswettbewerbes hat im November 2010 die Arbeit aufgenommen.

Das Organisationskomitee unter Leitung von Dieter Kuhlenkamp, Referent für Bildung und Technik bei Holzbau Deutschland, besteht aus Vertretern des Bundesverbandes, des Landesverbandes Baden-Württemberg und des Zimmerer Ausbildungs Zentrums Biberach, u.a. ZAZ-Leiter Thomas Rothfuß und Ausbildungsmeister Roland Schumacher. Mit

dabei ist auch Holzbauunternehmer Roland Bernardi, der als Teamleiter der deutschen Zimmerer-Nationalmannschaft zugleich deutscher Experte bei der EM 2012 ist.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen zurzeit die endgültige Wahl des Veranstaltungsortes auf dem Stuttgarter Messegelände und die Ansprache von Sponsoren für den Berufswettbewerb, der zuletzt im Jahr 1996 in Deutschland stattgefunden hatte. Außerdem hat es im Februar 2011 bereits ein Treffen mit den Experten aus den beteiligten europäischen Ländern gegeben. Hier wurden erste Fragen zu den Wettbewerbsregeln und Wettbewerbsaufgaben geklärt.

### BUNDESLEISTUNGSWETTBEWERB

## Deutsche Meisterschaften der Zimmerer bei youtube.de



„Die Zimmerer – ein Gewerk mit Wohlfühlfaktor, haben sie es doch mit einem nachwachsenden Rohstoff zu tun.“ Mit diesen Worten wird der Film über den Bundesleistungswettbewerb 2010 bei [www.youtube.de](http://www.youtube.de), Stichwort „Baukanal“, vorgestellt. Um die Handwerksberufe und die Berufswettbewerbe im Bauhandwerk bekannter zu machen, hat der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes im Nachgang des Bundesleistungswettbewerbs im November 2010 in Bad Segeberg einen Film über die gesamten Deutschen Meisterschaften sowie jeweils

einen über die sieben Einzelwettbewerbe produziert. Ziel ist es, auf diesem Weg junge Menschen für die verschiedenen Bauberufe zu gewinnen.

Im Zimmerer-Film erläutert Roland Bernardi als Vorsitzender des Bewertungsausschusses die Vorteile, die die Teilnehmer des Bundesleistungswettbewerbs für ihren weiteren beruflichen Werdegang mitnehmen. Außerdem kommt Christopher Hauk aus Bayern zu Wort, der zweiter Bundessieger wurde und inzwischen zur Zimmerer-Nationalmannschaft gehört. Auch seine heutigen Mannschaftskollegen Andreas Fichter aus Baden-Württemberg und Thomas Kremer aus dem Saarland sind aufgrund ihrer erfolgreichen Teilnahme am Bundesleistungswettbewerb Mitglied der Zimmerer-Nationalmannschaft geworden. Das deutsche Team bereitet sich derzeit auf die WM 2011 im Oktober in London und auf die EM 2012 Ende Januar in Stuttgart vor.

### LANDESVERBÄNDE

## Thüringen ist neuer Landesverband von Holzbau Deutschland

Der Landesinnungsverband für das Zimmerer- und Holzbauhandwerk Thüringen gehört seit Jahresbeginn 2011 zur Verbandsorganisation von Holzbau Deutschland. Landesinnungsoberrmeister ist Zimmermeister Klaus-Hubert Heinemann aus Schlöben. Die Thüringer Innungsbetriebe gehörten bislang über die Verbände des Zimmerer- und

Holzbaugewerbes für Mitteldeutschland e. V. zur Verbandsorganisation. Die Verbände des Zimmerer- und Holzbaugewerbes für Mitteldeutschland e. V. haben zum Ende des Jahres 2011 ihre Mitgliedschaft im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes gekündigt und verlieren damit ihre Zugehörigkeit zur Bundesfachgruppe Holzbau Deutschland.